

Personalsituation und -bedarf im frühkindlichen Bereich

Input zur Arbeitsgruppe

**„Personeller Bedarf im Bildungswesen vor dem
Hintergrund der generellen Arbeitsmarktentwicklung“**

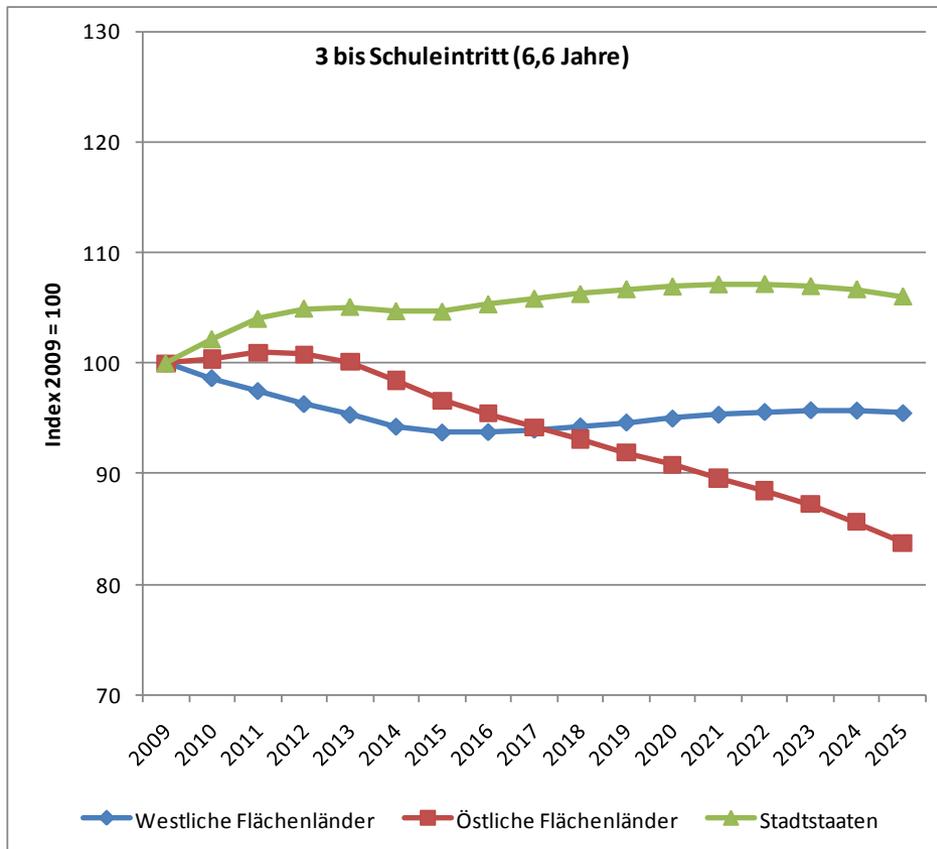
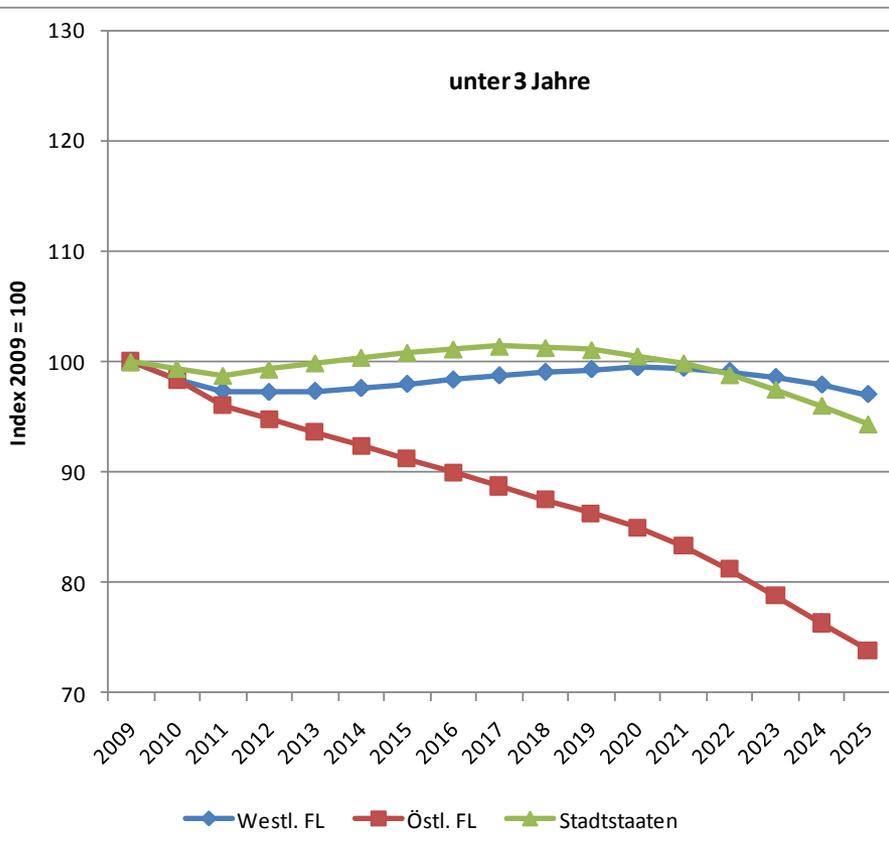
Dr. Matthias Schilling

Gliederung

- 1. Der Einfluss der Bevölkerungsentwicklung bis 2025**
- 2. Einfluss auf den Personalbedarf durch die politische Entscheidung über den Ausbau der Betreuungs- und Bildungsangebote für unter 3-Jährige**
- 3. Auswirkungen auf den Personalbedarf bis 2013 bzw. 2025**
- 4. Herausforderungen frühkindlicher Bildung unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung**

1. Der Einfluss der Bevölkerungsentwicklung bis 2025

Abb.: Entwicklung der relevanten Altersgruppen für die frühkindliche Bildung in der Bevölkerung in den westl. und östlichen Flächenländern sowie den Stadtstaaten 2009 bis 2025 (Index 2009 = 100)



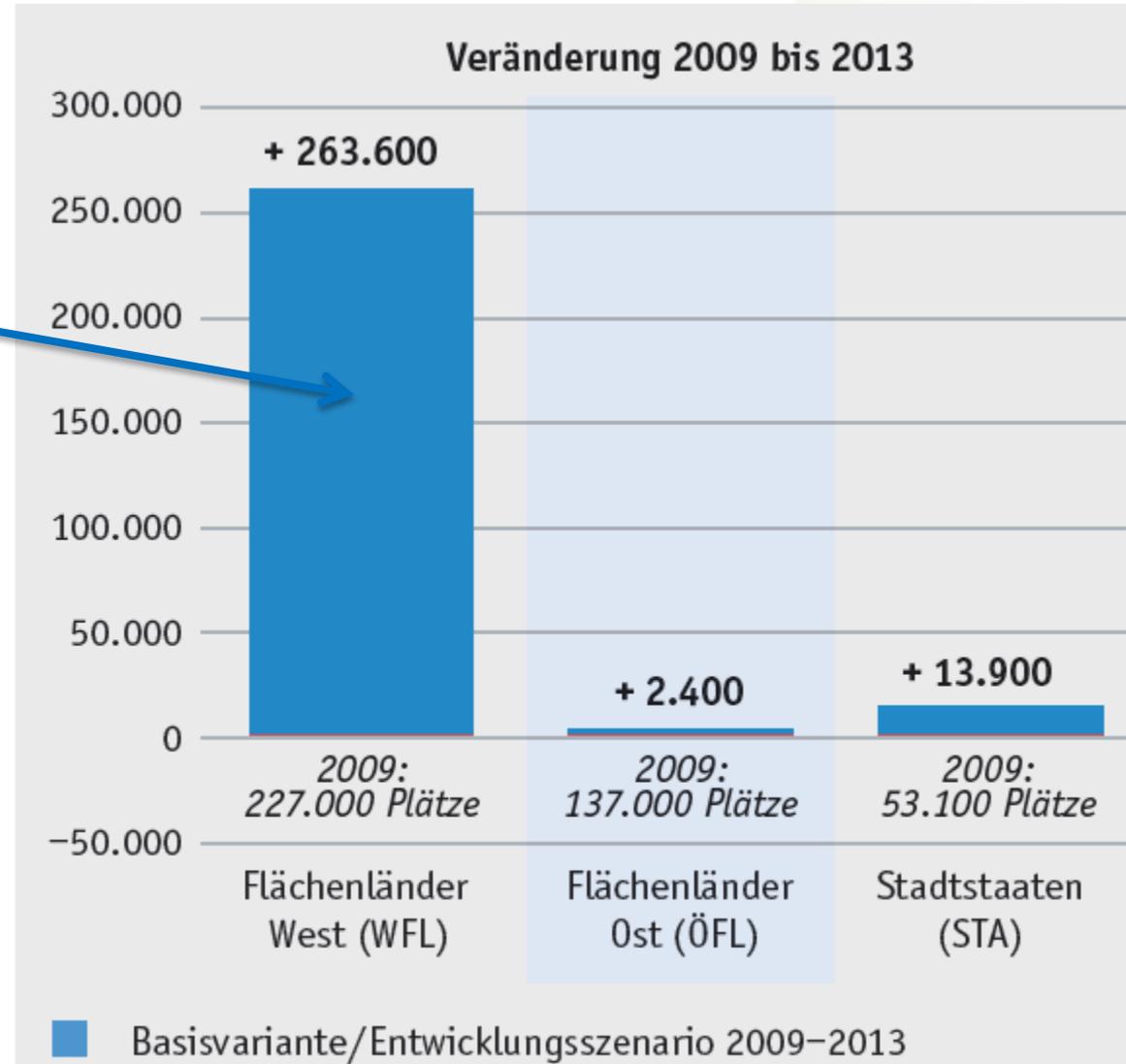
2. Einfluss auf den Personalbedarf durch die politische Entscheidung über den Ausbau der Betreuungs- und Bildungsangebote für unter 3-Jährige

Berechnungsfaktoren der Basisvariante der Vorausberechnung des Bildungspersonals für den Frühkindlichen Bereich

Basisvariante	Bis 2013 angestrebte Versorgungsquoten:
	Deutschland 35%
	Westl. Flächenländer 32%
	Östl. Flächenländer 50%
	Stadtstaaten 42%
	<ul style="list-style-type: none"> • Neu zu schaffende Plätze zu 70% in Einrichtungen und 30% in Kindertagespflege • Bei der Personalmodellrechnung wird der aktuelle Personalschlüssel jeden Landes verwendet • Verschiebung der Einschulung wird berücksichtigt

Abb.: Modellrechnung des veränderten Mehr-/Minderbedarfs an Plätzen für unter 3-Jährige 2009 bis 2013 nach Ländergruppen (Basisvariante)

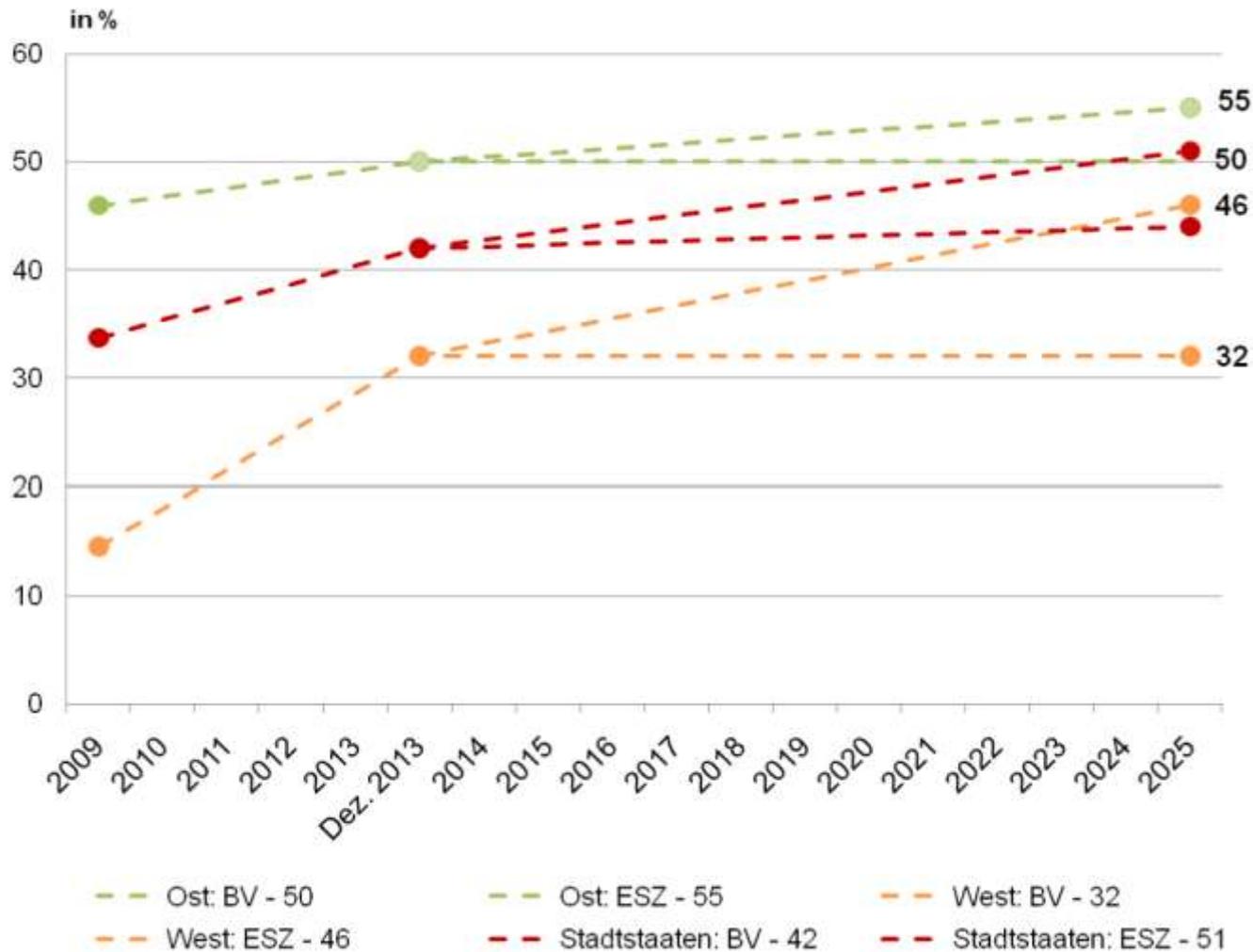
Da 30% der neuen Plätze in der Kindertagespflege geschaffen werden sollen, sind in dieser Summe **83.000 Plätze** in der Kindertagespflege enthalten



Berechnungsfaktoren der Basisvariante und des Entwicklungsszenarios der Vorausberechnung des Bildungspersonals für den Frühkindlichen Bereich

Basisvariante	<p>Bis 2013 angestrebte Versorgungsquoten:</p> <table border="0"> <tr> <td>Deutschland</td> <td>35%</td> </tr> <tr> <td>Westl. Flächenländer</td> <td>32%</td> </tr> <tr> <td>Östl. Flächenländer</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>Stadtstaaten</td> <td>42%</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Neu zu schaffende Plätze zu 70% in Einrichtungen und 30% in Kindertagespflege • Bei der Personalmodellrechnung wird der aktuelle Personalschlüssel jeden Landes verwendet • Verschiebung der Einschulung wird berücksichtigt 	Deutschland	35%	Westl. Flächenländer	32%	Östl. Flächenländer	50%	Stadtstaaten	42%
Deutschland	35%								
Westl. Flächenländer	32%								
Östl. Flächenländer	50%								
Stadtstaaten	42%								
Entwicklungs- szenario	<p>Bis 2013 wie Basisvariante Ab 2013 bis 2025 angestrebte Versorgungsquoten:</p> <table border="0"> <tr> <td>Deutschland</td> <td>47%</td> </tr> <tr> <td>Westl. Flächenländer</td> <td>46%</td> </tr> <tr> <td>Östl. Flächenländer</td> <td>55%</td> </tr> <tr> <td>Stadtstaaten</td> <td>51%</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Neu zu schaffende Plätze zu 70% in Einrichtungen und 30% in Kindertagespflege • Bei der Personalmodellrechnung wird der aktuelle Personalschlüssel jeden Landes verwendet 	Deutschland	47%	Westl. Flächenländer	46%	Östl. Flächenländer	55%	Stadtstaaten	51%
Deutschland	47%								
Westl. Flächenländer	46%								
Östl. Flächenländer	55%								
Stadtstaaten	51%								

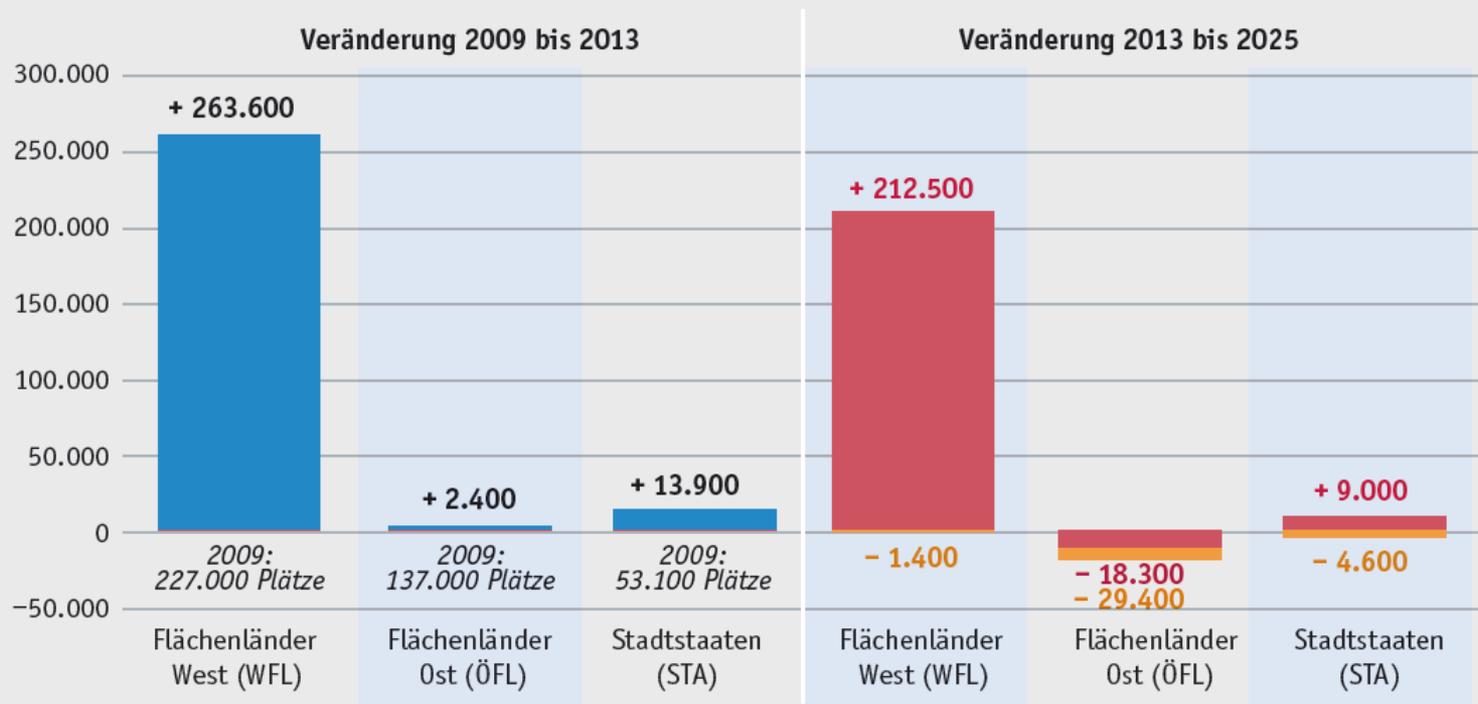
Abb. H4.1-4web: Betreuungsquoten von unter 3-Jährigen in Kindertagesbetreuung nach zwei Entwicklungsszenarien* 2009 bis 2025 (in %)



* BV = Basisvariante, ESZ = Entwicklungsszenario

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Bildungsvorausberechnung 2010, vorläufige Ergebnisse

Abb. H4.1-1: Modellrechnungen des veränderten Mehr-/Minderbedarfs an Plätzen für unter 3-Jährige 2009 bis 2013 bzw. 2025 nach Ländergruppen in zwei Entwicklungsszenarien



■ Basisvariante/Entwicklungsszenario 2009–2013

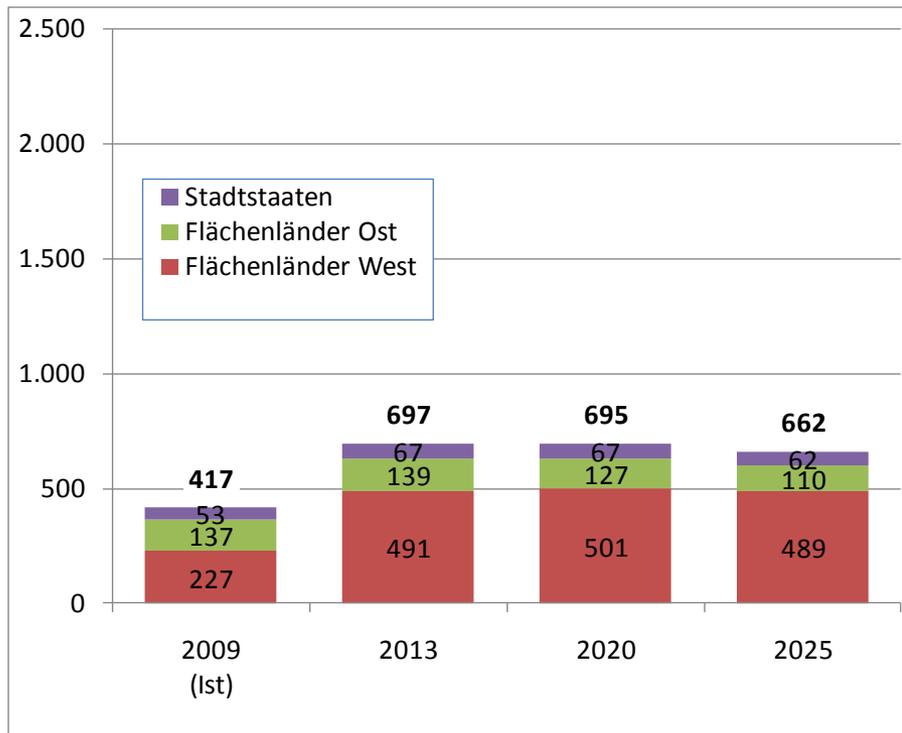
■ 2013–2025 – Basisvariante: Annahmen über Betreuungsquoten im Jahr 2025: WFL: 32%, ÖFL: 50%, STA: 42%

■ 2013–2025 – Entwicklungsszenario: Annahmen über Betreuungsquoten im Jahr 2025: WFL: 46%, ÖFL: 55%, STA: 51%

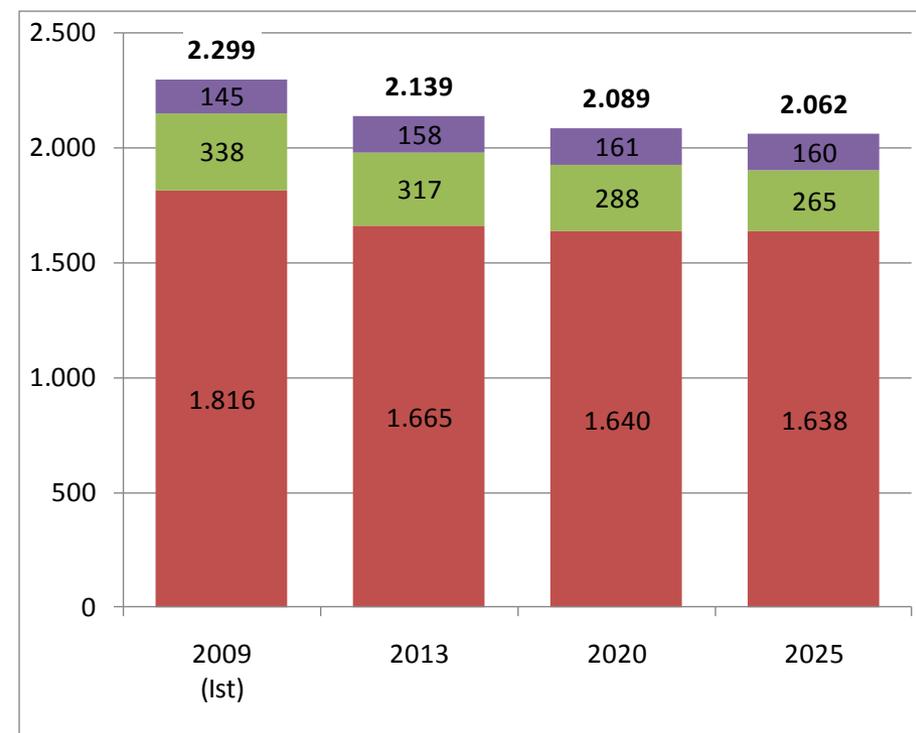
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Bildungsvorausberechnung 2010, vorläufige Ergebnisse

Abb. : Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege 2009 bis 2025 nach Alters- und Ländergruppen (in Tsd.)

Unter 3-Jährige

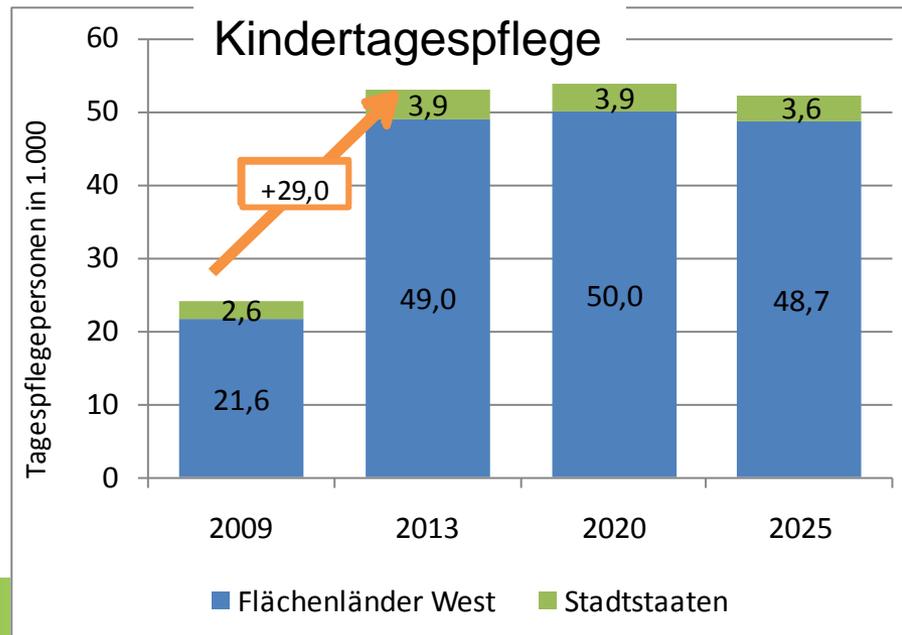
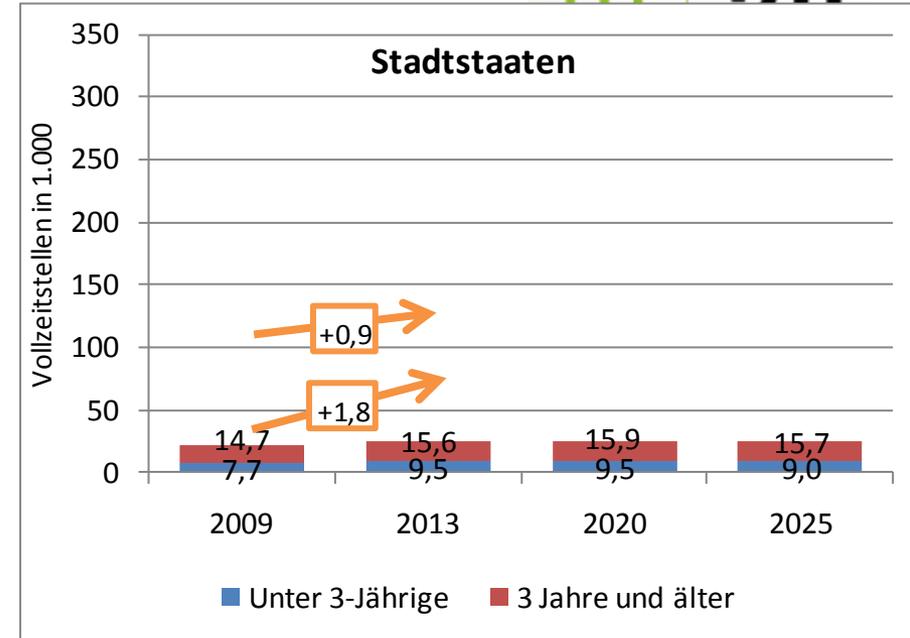
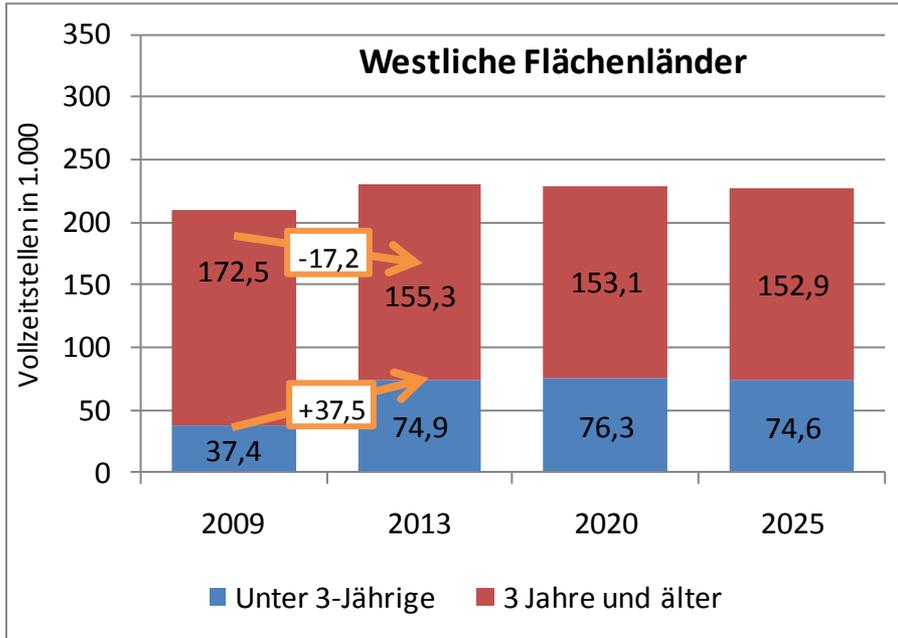


3 Jahre und älter



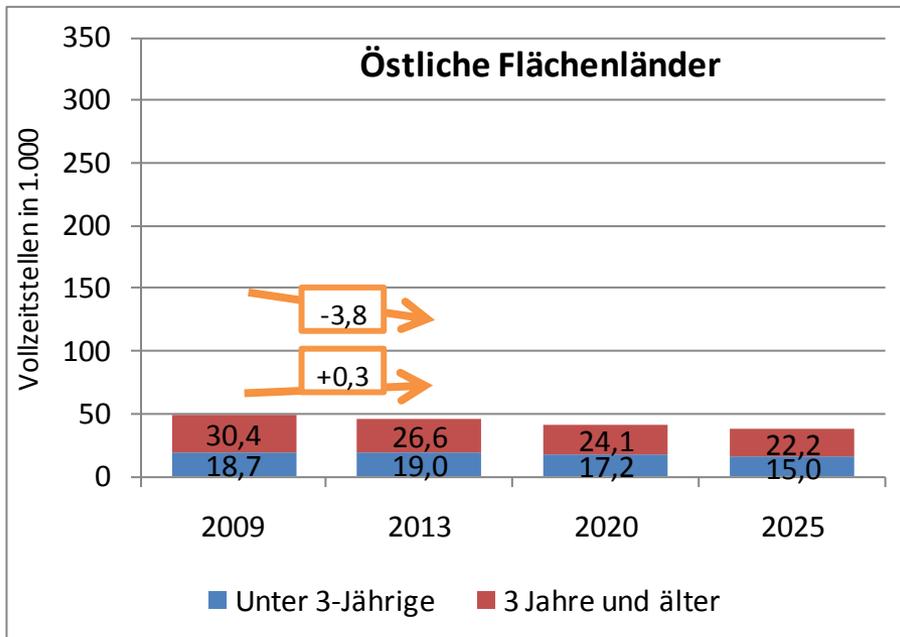
3. Auswirkungen auf den Personalbedarf bis 2013 bzw. 2025

Abb.: Pädagogisches Personal* im Elementarbereich 2009 bis 2025 nach
Betreuungsform und Ländergruppen der Basisvariante (Vollzeitäquivalente in Tsd.)



Quelle: Bildungsbericht 2010 Tab. H4.1-2A

Abb.: Pädagogisches Personal im Elementarbereich 2009 bis 2025 nach
Betreuungsform und Ländergruppen der Basisvariante in Ostdeutschland
(Vollzeitäquivalente in Tsd.)



Quelle: Bildungsbericht 2010 Tab. H4.1-2A

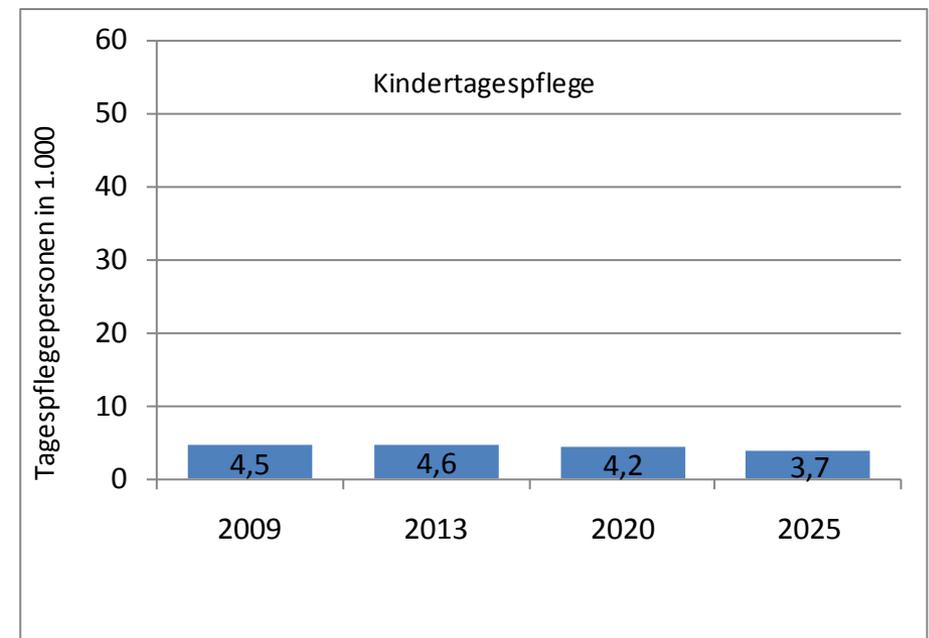


Abb.: Pädagogisches Personal im Elementarbereich 2009 bis 2025 nach
Betreuungsform und Ländergruppen des **Entwicklungsszenario** (Vollzeitäquivalente
in Tsd.)

	Betreuungsform		2009	2013	2020	2025	Veränderung 2013 - 2025
			in 1.000				
Flächenländer West	Kindertages- einrichtungen	Unter 3-Jährige	37,4	74,9	92,4	104,9	30,0
		3 Jahre und älter	172,5	155,3	153,9	152,9	-2,4
		Zusammen	209,9	230,2	246,3	257,8	27,6
	Kindertagespflege		21,6	49,0	62,1	71,4	22,4
Stadtstaaten	Kindertages- einrichtungen	Unter 3-Jährige	7,7	9,5	10,2	10,7	1,2
		3 Jahre und älter	14,7	15,6	15,7	15,7	0,1
		Zusammen	22,4	25,1	25,9	26,4	1,3
	Kindertagespflege		2,6	3,9	4,4	4,7	0,8
Flächenländer Ost	Kindertages- einrichtungen	Unter 3-Jährige	18,7	19,0	17,5	16,5	-2,5
		3 Jahre und älter	30,4	26,6	24,0	22,2	-4,4
		Zusammen	49,1	45,6	41,6	38,7	-6,9
	Kindertagespflege		4,5	4,6	4,3	4,0	-0,6

Quelle: Bildungsbericht 2010 Tab. H4.1-2A

Ergänzende Studie unter Berücksichtigung der Ausbildungs- Kapazitäten in den Bundesländern



4. Herausforderungen frühkindlicher Bildung unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung

Zukünftige Herausforderungen für die frühkindliche Bildung

- **Neue Tageseinrichtungen müssen geschaffen werden und die Qualifizierungsbemühungen für die Kindertagespflege verstärkt werden.**
- **Neben dem quantitativen Ausbau sind auch qualitative Verbesserungen zu berücksichtigen.**
- **Die zusätzlichen Personalbedarfe können gedeckt werden, wenn die Ausbildungskapazitäten noch weiter gesteigert werden.**
- **Weitere Personalgewinnungsstrategien sollten eingeleitet werden: Wiedergewinnung von Erzieherinnen nach der Familienphase, Absolventinnen anderer Bundesländer nutzen**
- **In Ostdeutschland kann der personelle Minderbedarf zur Verbesserung des Personalschlüssels eingesetzt werden.**